

Protokoll der 57. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil vom 19. Juni 2024

Datum: 19. Juni 2024
Zeit: 19:30 – 20:10 Uhr
Ort: Turnhalle Oberstufenzentrum Lützelburg, Balterswil
Vorsitz: Christoph Zarth, Gemeindepräsident
Protokoll: Claudia Thalmann, Gemeindeschreiberin

Total Stimmberechtigte: 2'105
Davon anwesend: 53
Absolutes Mehr: 27
Stimmbeteiligung: 2.51 %

Traktanden:

1. Eröffnung
2. Wahl der Stimmenzähler*innen
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. November 2023
4. Rechnung 2023
 - 4.1. Erfolgsrechnung
 - 4.2. Investitionsrechnung
 - 4.3. Anträge des Gemeinderates
 - 4.3.1. Abstimmung Jahresrechnung
 - 4.3.2. Abstimmung Gewinnverwendung
 - 4.3.3. Abstimmung Auflösung der Neubewertungsreserve Finanzvermögen zu Gunsten der Vorfinanzierung "Projekt Werkhof"
5. Allgemeine Umfrage und Verschiedenes

1 Eröffnung

Gemeindepräsident Christoph Zarth begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten zur diesjährigen Gemeindeversammlung. Insbesondere werden die erstmals durch Erreichen des Stimmrechtsalters Anwesenden begrüsst. Ebenso werden die Vertreter der Presse sowie die nicht stimmberechtigten Gäste willkommen geheissen.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und erklärt diese für beschlussfähig. Von total 2'105 Stimmberechtigten sind 53 anwesend. Das Absolute Mehr liegt bei 27. Die Stimmbeteiligung liegt bei 2.51 %.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Botschaft inklusive der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurde. Alle stimmberechtigten Personen verfügen über einen Stimmzettel. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen zur Traktandenliste sowie gegen die Anwesenheit einer Person.

Claudia Thalmann amtiert als Protokollführerin. Zur Erleichterung der Protokollführung wird die Versammlung akustisch aufgezeichnet. Es werden keine Einwände dagegen erhoben.

2 Wahl der Stimmzähler*innen

Der Vorsitzende schlägt Franziska Schrakmann und Walter Lüscher als Stimmzähler vor. Die Stimmzähler werden gemäss Vorschlag einstimmig gewählt und haben während der Versammlung, wenn nötig, ihres Amtes zu walten.

3 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2023

Eine Kurzversion des Protokolls ist auf der Seite 11 der Botschaft abgedruckt. Die Diskussion zum Protokoll wird nicht genutzt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

4 Rechnung 2023

4.1 Erfolgsrechnung

Der Vorsitzende geht detailliert auf die Erfolgsrechnung ein. Insgesamt konnte das Budget punktgenau eingehalten werden, obwohl es in einzelnen Positionen Abweichungen gab, die mit entsprechenden Kommentaren in der Botschaft versehen wurden. Der Gewinn resultierte insbesondere aus dem Finanzausgleich sowie Marktwertanpassungen im Finanzvermögen, vor allem bei Liegenschaften, deren Buchwert gestiegen ist. Auch die Grundstückgewinnsteuern blieben weiterhin hoch.

Der Vorsitzende erwähnt zudem die kantonale Diskussion über die Abschaffung der Liegenschaftssteuer und weist darauf hin, dass der Gemeinde dadurch ein erheblicher Betrag von CHF 200'000 fehlen würde.

Er thematisiert auch die zunehmende Belastung im Sozialbereich. Insbesondere stellen die steigenden Kosten in der Angehörigenpflege für die Gemeinde eine grosse Herausforderung dar. Auch die Situation mit Flüchtlingen mit Status S wird angesprochen. Momentan profitiert die Gemeinde davon, dass Bund und Kanton sich an den Kosten beteiligen. Sollte der Status S abgeschafft werden, würden diese Einnahmen ebenfalls wegfallen.

Abschliessend wird darauf hingewiesen, dass die Botschaft im Hinblick auf die Digitalisierung erneut gestrafft wurde.

4.2 Investitionsrechnung

Der Vorsitzende berichtet über die Investitionsrechnung und betont, dass die Gemeinde bestrebt ist, Investitionen in die Instandhaltung der Infrastruktur durchzuführen, dabei jedoch auch auf finanzielle Verträglichkeit achtet. Insgesamt befinden sich die Investitionen auf Kurs, es gibt jedoch zeitliche Verschiebungen, da viele Investitionen über das Jahresende hinaus nicht abgeschlossen sind und sich somit auch die Abschreibungen verzögern.

Die aktuelle Investition in das Projekt PWI wird sich ebenfalls verzögern, da verschiedene Stakeholder, wie der Kanton und private Akteure, beteiligt sind. Diese Verzögerungen beeinflussen auch die Abschreibungen, da gemäss HRM2 die Abschreibungsdauer für Strassen nun auf 25 Jahre verkürzt wurde, anstatt wie bisher 40 Jahre. Dies muss in Zukunft berücksichtigt werden.

Bezüglich der Gewässerraumausscheidung befindet sich die Gemeinde auf einem guten Weg. Auch das Projekt für den Werkhof und das Feuerwehrgebäude wurde wiederaufgenommen, und es finden Gespräche mit Architekten statt, um mögliche Lösungen zu evaluieren. Weitere Informationen sollen bei der zweiten Gemeindeversammlung folgen. Das Thema bleibt weiterhin herausfordernd.

Die Kennzahlen befinden sich, wie im Vorjahr, grösstenteils im grünen oder gelben Bereich. Im Hinblick auf die Investitionen ist jedoch weiterhin Wachsamkeit erforderlich.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Steuerkraft zu über 70 % aus Eigenheimbesitzern besteht. Investitionen in Einfamilienhäuser seien grundsätzlich positiv, insbesondere bei energetischen Sanierungen, die zu Steuerabzügen führen. Diese Abzüge bedeuten aber auch Mindereinnahmen für die Gemeinde.

Die Diskussion zu der Investitionsrechnung wird nicht genutzt.

Abschliessend bedankt sich der Vorsitzende bei der RPK sowie der externen Revision für ihre grossartige Arbeit und verweist auf deren Berichte.

4.3 Anträge des Gemeinderates

4.3.1 Abstimmung über die Jahresrechnung

Die Diskussion wird nicht genutzt. Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Gemeinderates abstimmen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 321'170.99 und Nettoinvestitionen von CHF 869'225.65 zu genehmigen.

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.

4.3.2 Abstimmung über die Gewinnverwendung

Die Diskussion wird nicht genutzt. Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Gemeinderates abstimmen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von CHF 321'170.99 dem Eigenkapital zuzuführen.

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.

4.3.3 Abstimmung über die Auflösung der Neubewertungsreserve Finanzvermögen

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im Rahmen des Wechsels von HRM1 zu HRM2 eine fünfjährige Sperrfrist bestand, die nun abgelaufen ist. Dies ermöglicht eine einmalige Bereinigung. Die freiwerdenden Mittel werden für ein konkretes Projekt gebunden und verwendet.

Die Diskussion wird nicht genutzt. Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Gemeinderates abstimmen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, die Auflösung der Neubewertungsreserve Finanzvermögen CHF 199'813 zu Gunsten der Vorfinanzierung "Projekt Werkhof" zu verwenden.

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.

5 Allgemeine Umfrage

5.1 Regionale Feuerwehr / First Responder

Der ressortverantwortliche Gemeinderat, Daniel Amrhein, informiert über die Einführung des First Responder-Programms in den Gemeinden Eschlikon und Bichelsee-Balterswil. Das Projekt wurde von Mirjam Ramseier und Anja Müntz im Rahmen der Feuerwehrsamariter aufgebaut und startet

am 1. Juli 2024 unter deren Leitung. Der Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich bei allen Freiwilligen, insbesondere bei Mirjam Ramseier und Anja Münst, für ihr Engagement. Fragen können direkt an die anwesende Mirjam Ramseier gerichtet werden.

Bezüglich der regionalen Feuerwehr erläutert Gemeinderat Daniel Amrhein, dass Sirnach und Münchwilen TG eine Fusion ihrer Feuerwehren geprüft und in diesem Zuge die umliegenden Gemeinden einbezogen haben. Die Feuerwehr hat sich intensiv mit dieser Möglichkeit auseinandergesetzt, und sowohl der Gemeinderat als auch die Feuerwehr haben beschlossen, an der Fusion teilzunehmen. Über diesen Beschluss wird an der Budgetgemeinde im November 2024 abgestimmt. Die Ortsmodule der Feuerwehr sollen bestehen bleiben, während die Administration und Ausbildung auf regionaler Ebene organisiert werden. Daniel Amrhein ist überzeugt, dass dies eine gute Entscheidung ist.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

5.2 Beitrags- und Gebührenordnung (BGO)

Vizepräsident Andreas Krucker berichtet über den Stand der Arbeiten zur Überarbeitung der BGO. Die bestehende BGO ist stark überarbeitungsbedürftig, weshalb der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe mit der Überarbeitung beauftragt hat.

Der Vizepräsident erklärt, dass die BGO die Regelungen zu verschiedenen Beiträgen und Gebühren umfasst. Dazu gehören die Erschliessungsbeiträge sowie die Anschlussgebühren für die Bereiche Kanalisation, Wasserversorgung und Elektrizität. Weiterhin werden wiederkehrende Gebühren, wie die Grund- und Mengengebühr für die Kanalisation sowie Ersatzabgaben und Gebühren im Bauwesen festgelegt. Die genauen Beitrags- und Gebührenansätze sind im Anhang zur BGO aufgeführt. Zusätzlich ist vorgesehen, diese Ansätze künftig an die Teuerung anzupassen, um die Gebühren regelmässig zu aktualisieren.

Im Sommer 2024 ist eine Prüfung durch den Preisüberwacher und das Departement Bau und Umwelt (DBU) vorgesehen. Im Herbst 2024 folgt die Überarbeitung durch den Gemeinderat. Nach dieser Überarbeitung wird die Bevölkerung informiert und die BGO veröffentlicht, wobei ein fakultatives Referendum möglich ist. Nach der Genehmigung durch das DBU soll die BGO schliesslich zum 1. Januar 2025 in Kraft treten. Dieser Zeitplan stellt das Ziel dar, Verzögerungen sind jedoch derzeit noch nicht abschätzbar.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

5.3 Schulgänzende Betreuung (SEB)

Gemeinderätin Jacqueline End stellt das Projekt SEB vor. Inzwischen sind die Anmeldeformulare online verfügbar, und die Anmeldefrist läuft bis zum 20. Juni. Bisher wurden 13 Anmeldungen verzeichnet, der Mittagstisch wird definitiv stattfinden. Eine Co-Leitung sowie eine Köchin konnten mittlerweile rekrutiert werden, wobei die Anstellung über die Schulgemeinde erfolgt. Die Co-Leitung wird den Anwesenden vorgestellt. Trotz des bestehenden Zeitdrucks ist man zuversichtlich, dass der Start der schulergänzenden Betreuung im August 2024 planmässig erfolgen kann.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Vorsitzenden eröffnet die Schlussrunde, und da es keine Wortmeldungen gibt, erklärt der Vorsitzende die Gemeindeversammlung um 20:10 Uhr offiziell als beendet.

Für das Protokoll:

Die Gemeindeschreiberin

Claudia Thalmann